



1099

–

1999

900

Jahre

Helfen

aus dem

Glauben



Malteser

1099 – 1999

900 Jahre

Hospitaliter – Johanniter – Rhodiser

Malteser

Helfen aus dem Glauben

Folien-Vortrag von:

Hermann Edler von Koch, 82194 Gröbenzell, MHD e.V.

Unter Mitwirkung von:

Victor Graf von Matuschka, 53115 Bonn, Malteser Orden

Aktualisierte Gestaltung (08/2004): Malteser Grafikzentrum, Köln



1099

–

1999

900

Jahre

Helfen

aus dem

Glauben

1. Geschichtlicher Rahmen

- 19. August 1071: Niederlage des byzantinischen Heeres bei Mantzikart (Anatolien), Hilferuf an den Westen „für Jerusalem“
- 27. November 1095: Bulle „Deus lo vult“ (Gott will es) Ausruf zur bewaffneten Pilgerfahrt
- Kreuzfahrerstaaten Grafschaft Edessa 1098, Grafschaft Tripolis 1109, Fürstentum Antiochia 1098, Königreich Jerusalem 1099 – 1201



1099

–

1999

900

*Jahre
Helfen
aus dem
Glauben*

2. Eine Idee entsteht

- 15. Juli 1099: Gottfried von Boullion erobert Jerusalem.
- Seit ca. 600 existiert ein Gästehaus für Pilger (Xenodochion), seit 1071 Hospiz der Kaufleute aus Amalfi.
- 1099: Frère Gérard gründet Bruderschaft vom „Hospital des Hl. Johannes zu Jerusalem“.
- Rascher Zulauf durch Kreuzfahrer, die sich den Hospitaliter anschließen und neben der Pflege der Kranken auch bald deren Schutz und die Verteidigung der Hospitäler übernehmen.



1099

–

1999

900

Jahre

Helpen

aus dem

Glauben

3. Die Ideale des Hospitals St. Johannis

- Die Brüder sind – ungeachtet ihres Standes – die „Diener der Kranken“.
- Pflegebedürftige werden ohne Ansehen ihres Standes, ihrer Nationalität, ihrer Religion oder ihrer Finanzkraft aufgenommen.

„Unsere Bruderschaft wird unvergänglich sein, weil der Boden, auf dem diese Pflanze wurzelt, das Elend der Welt ist und weil, so Gott will, es immer Menschen geben wird, die daran arbeiten wollen, dieses Leid geringer, dieses Elend erträglicher zu machen.“





1099

–

1999

900

*Jahre
Helfen
aus dem
Glauben*

4. Wachstum des Hospitals

- 1099: erste Schenkung Gottfrieds von Boullion, viele folgen seinem Beispiel
- Viele Geistliche geben Zehnt dem Hospital
- Zunächst Laienbruderschaft ohne Regel und ohne Bindung durch feierliche Gelübde; gemeinsames Gewand: schwarzer Mantel mit weißem Balkenkreuz
- Besitzungen im gesamten Christlichen Abendland
- Niederlassungen in wichtigsten Pilgerhäfen
- 1113: Ordensgemeinschaft mit Gelübden
- 3. September 1120: Tod von Magister (Meister) Gérard





1099

–

1999

900

*Jahre
Helfen
aus dem
Glauben*

5. Der Weg zum Ritterorden

- Vorbild: Templer (gegründet als geistlicher Ritterorden 1118)
- Notwendigkeit des Pilgerschutzes
- Aufnahme von „fratres armorum“ (Brüder in Waffen)
- Ordensregel des Raymond du Puy (1120 – 1160)
 - „Obsequium Pauperum et Tuitio Fidei“
 - Gelöbnis des Waffendienstes für das Heilige Land zusätzlich zur Ordensregel
 - Achtspitziges Kreuz
- 21. Oktober 1154: „Privileg der Exemption“
- „Ordo militiae Sancti Joannis Baptistae hospitalis Hierosolymitani“



1099

–

1999

900

*Jahre
Helfen
aus dem
Glauben*

5. Der Weg zum Ritterorden



Johanniter (zeitgen. Darstellung)



1099

–

1999

900

*Jahre
Helfen
aus dem
Glauben*

6. Kämpfe im Hl. Land und Verlust 1134 – 1291

- Weitere Ausbreitung, reiche Schenkungen, Optimierung der Organisation
- Erste Ordensschiffe
- Zunächst Erfolge im Kampf
- Zunehmender Sittenverfall der kämpfenden Ritter
- Rivalität mit den Templern
- Fall Akkons 1291
- Flucht nach Zypern



1099

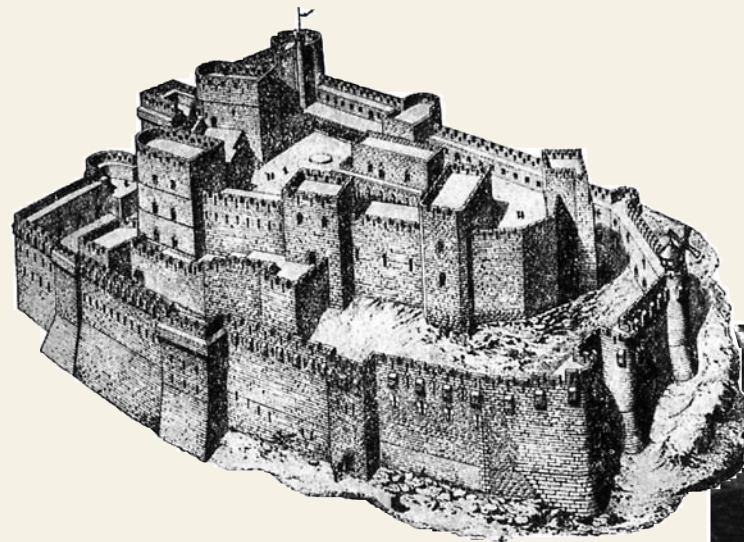
–

1999

900

*Jahre
Helfen
aus dem
Glauben*

6. Kämpfe im Hl. Land und Verlust 1134 – 1291



Burg „Krak des Chevaliers“ (Syrien)

Geschichte des Malteser Ordens



1099

–

1999

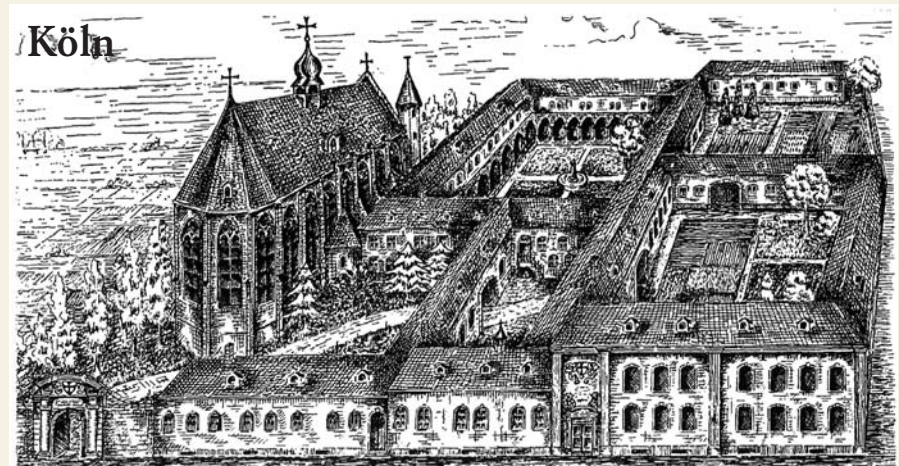
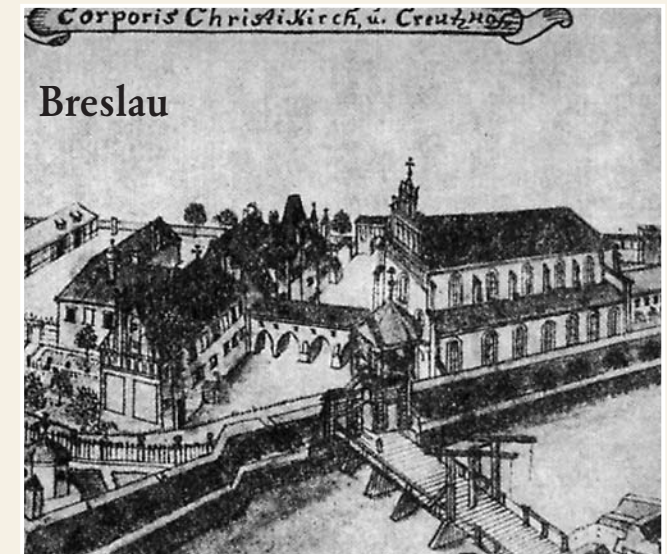
900

*Jahre
Helfen
aus dem
Glauben*

7. Ausbreitung in Europa

Kommenden:

Nieder-Weisel





1099

–

1999

900
Jahre
Helfen
aus dem
Glauben

7. Ausbreitung in Europa

St. Johann im Münstertal
(Südtirol), Hospizkirche des
Ordens aus dem 13. Jh.





1099

–

1999

900

*Jahre
Helfen
aus dem
Glauben*

8. Der Weg nach Rhodos

- Zunächst 18 Jahre auf Zypern (1292 – 1310)
 - 1292 – 93; Sinnkrise; Generalkapitel unter Jean de Villiers („Magnus Magister“), Ausbau der Flotte
 - 1293: Ordensflotte verteidigt Kgr. Armenien
 - 1296: Hospital in Limassol
 - 1302: Generalkapitel: Ständig mindestens 80 Ritter auf Zypern
- 1306: Landung auf Rhodos
15. August 1309: Eroberung der Stadt Rhodos
- 1310: Sitz auf Rhodos, staatliche Souveränität des Ordens; Ordensritter werden auch „Rhodiser“-Ritter genannt



1099

–

1999

900

*Jahre
Helfen
aus dem
Glauben*

8. Der Weg nach Rhodos



Großmeister Foulques de Villaret
Gründer des Ordensstaates Rhodos



1099

–

1999

900

*Jahre
Helfen
aus dem
Glauben*

9. Rhodos 1310 – 1524

- Erster Ordensstaat, territorial die gesamte Insel umfassend. Souveräner Orden
- 1311: erstes Hospital, Festigung der Disziplin
- Militärische Erfolge (Smyrna, Bodrum, Alexandria, Flotte) und Niederlagen (Nikopolis)
- 1449 – 1478: Neubau des Hospitals von Rhodos
- 1480: 1. Belagerung von Rhodos
- 28. Juli 1522: Beginn der 2. Belagerung von Rhodos
- 20. Dezember 1523: Kapitulation, Abzug: am 1. Januar



1099

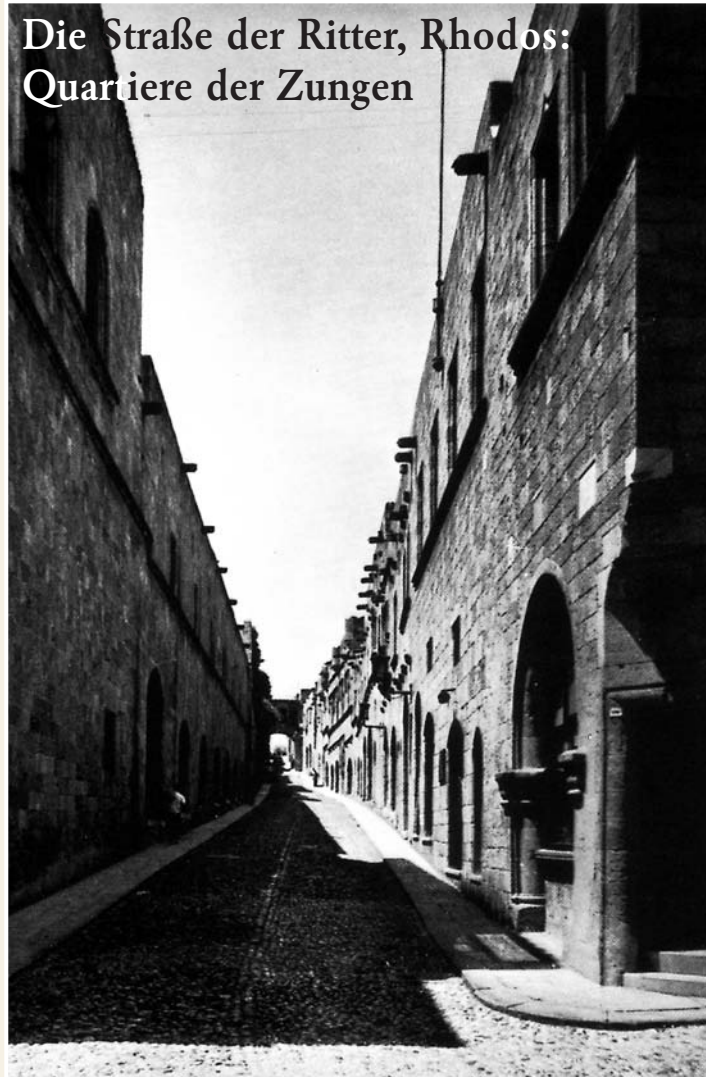
–

1999

900

*Jahre
Helfen
aus dem
Glauben*

9. Rhodos 1310 – 1524





1099

–

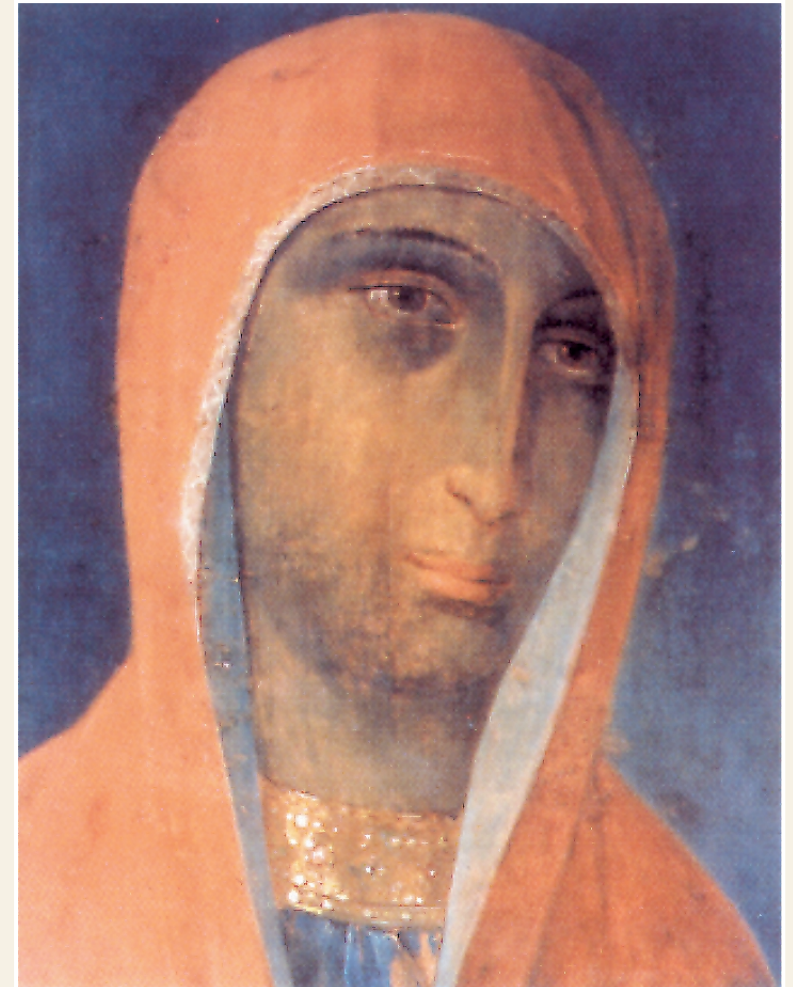
1999

900

*Jahre
Helfen
aus dem
Glauben*

9. Rhodos 1310 – 1524

Neben der wichtigsten Reliquie des Ordens, dem rechten Arm Johannes des Täufers: Die vielfältig verehrte Ikone der heiligen Jungfrau von Philermos aus einer Kapelle auf Rhodos.





1099

–

1999

900

*Jahre
Helfen
aus dem
Glauben*

10. Malta 1530 – 1798

- 1524: Zunächst Asyl in Italien (Viterbo, Civitavecchia)
- 1527: Ordenssitz in Nizza und Villefranche
- 23. März 1530: Lehensvertrag Karls V. mit Philippe Villiers de l'Isle Adam,
26. Oktober 1530: Besitznahme Maltas – seither Kurzform des Ordensnamens „Malteser Orden“
- 1536: Heinrich VIII löst alle Orden in England auf (Untergang der Englischen Zunge)
- 1538: Balley Brandenburg wird protestantisch, verbleibt jedoch im Orden, Beibehaltung der Abgaben an den Orden
- 18. Mai – 8. September 1565: Jean de la Valette-Parisot verteidigt Malta im Alter von 71 Jahren
- Aufbau von Hospitälern sowie der Universität Malta mit med. Fakultät und moderner Forschung; Katastrophenhilfe
- 1798: Napoleon besetzt Malta



1099

–

1999

900

*Jahre
Helfen
aus dem
Glauben*

10. Malta 1530 – 1798

Das große Hospital von Malta, die „Sacra Infermeria“, war das größte und modernste Krankenhaus seiner Zeit.





1099

–

1999

900

*Jahre
Helfen
aus dem
Glauben*

10. Malta 1530 – 1798



Jean de la Valette-Parisot



1099

–

1999

900

*Jahre
Helfen
aus dem
Glauben*

11. Der Weg in die Gegenwart

- 1798 – 1834: Orden sucht nach neuem Halt: Versuch, sich unter den Schutz des Zaren zu stellen; Erlöschen des Großpriorats Deutschland 1807 und Aufhebung der Balley Brandenburg 1810 durch die Säkularisation; Großpriorat Böhmen besteht weiter; 1814 fällt Malta an England; 1834 Sitz in Rom
- 1852: Wiedereinsetzung der Johanniter-Ordensorgane der ehem. Balley Brandenburg durch den König von Preußen
- 1867: Anerkennung der deutschen Assoziationen des Malteser-Ordens durch die Ordensregierung
- 28. März 1879: Erneuerung der Großmeisterwürde und Anerkennung der Autonomie durch Papst Leo VIII
- 1864 – 1918: Lazarettdienste und erste Krankenhäuser in Deutschland
- 1952: Gründung der JUH, 1953: Gründung des MHD
- Seit 1961: Bildung von Subprioraten mit Rittern in Oboedienz
- 1992/93: Deutsche Assoziation



1099

–

1999

900

Jahre

Helfen

aus dem

Glauben

Die „Balley Brandenburg“

- 1318: Übernahme der Templergüter in der Mark Brandenburg (8 Komtureien) gegen 1.250 Mark Silber, die den Besitz der Balley verdoppeln
- Anrede des Generalpräzeptors als Herrenmeister
- 1382: Bestätigung der Herrenmeisterwürde und faktische Autonomie der Balley
- 1411: Friedrich von Hohenzollern Markgraf in Brandenburg
- 1415: Herrenmeister huldigt durch Kniefall entgegen den Ordensstatuten Kurfürst Friedrich von Hohenzollern



1099

–

1999

900

*Jahre
Helfen
aus dem
Glauben*

Die „Balley Brandenburg“

- 1530: Die Ritter der evangelisch gewordenen Balley Brandenburg behalten den Namen Johanniter bei
- 1811: Aufhebung der Balley durch die Säkularisation in Preußen
- 1852/53: Wiedererrichtung als evangelischer Johanniterorden
- 1952/53: Gründung der JUH
- 1961: Vereinbarung internationaler Zusammenarbeit der evangelischen Johanniterorden: Allianz von Nieder-Weisel

Geschichte des Malteser Ordens



1099

–

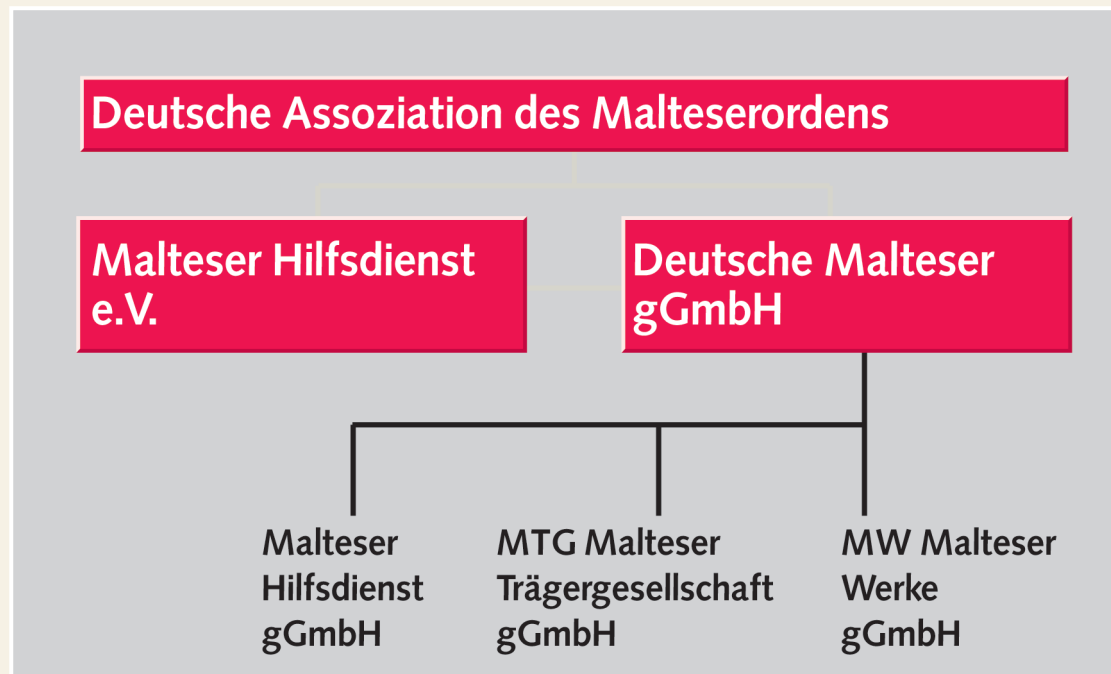
1999

900
Jahre
Helfen
aus dem
Glauben

Malteser in Deutschland



Mitglieder des Ordens:	550
ehrenamtliche Mitarbeiter:	38.217
hauptamtliche Mitarbeiter:	11.778
Zivildienstleistende:	1.378
Fördermitglieder des Malteser Hilfsdienstes:	853.963





1099

–

1999

900
Jahre
Helfen
aus dem
Glauben

Malteser in Deutschland – Soziale Dienste

Patienten/Bewohner in
Malteser-Einrichtungen
(Altenheime und Krankenhäuser):
88.000



3.000 ehrenamtliche Malteser leisten
rund 80.000 Dienststunden in den
Besuchs- und Betreuungsdiensten so-
wie in der Hospizarbeit.

Zahlen: Stand 2003

Geschichte des Malteser Ordens



1099

–

1999

900

Jahre

Helfen

aus dem

Glauben

Malteser in Deutschland – Rettungsdienst und Katastrophenschutz



Psychosoziale Unterstützung –
Einsatznachsorge, Krisenintervention
und Notfallseelsorge

Einsätze im Rettungsdienst: 607.717



Der einzige Rettungsdienst in
Deutschland mit bundesweiter
DIN/ISO-9000-Zertifizierung:
Gesicherte Qualität für den Patienten



Zahlen: Stand 2003



1099

–

1999

900

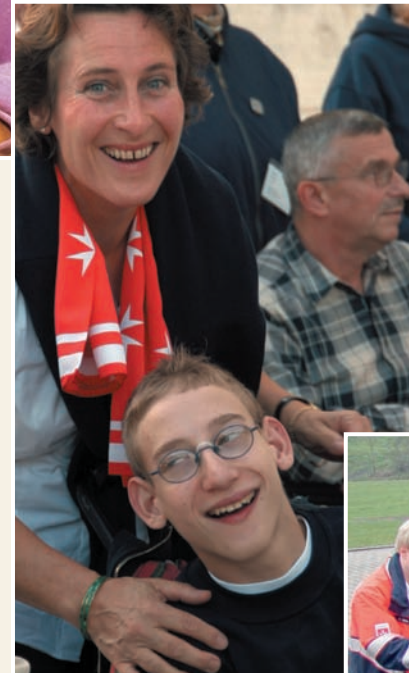
*Jahre
Helfen
aus dem
Glauben*

Malteser in Deutschland – Der Mensch im Mittelpunkt



Betreute Aussiedler, Asylbewerber
und Flüchtlinge (belegte Betten):
445.320

September 2003: **1.100** Pilger
reisen nach Rom anlässlich der
großen Jubiläumswallfahrt
mit Behinderten



Ausgebildete Personen in Erster
Hilfe (inkl. LSM): **221.440**



Zahlen: Stand 2003



1099

–

1999

900

Jahre

Helfen

aus dem

Glauben

Engagement der deutschen Malteser weltweit



- Entwicklungshilfe in zahlreichen Ländern
- Aufbauhilfe in den Ländern Osteuropas
- Hilfs- und Katastropheneinsätze an Krisenpunkten in aller Welt



1099

–

1999

900

Jahre

Helfen

aus dem

Glauben

Malteser – weltweit

Internationale Aktivitäten des Ordens, z.B.

- AIOM (Action International of the Order of Malta) – Übergreifende Steuerung der internationalen Aktivitäten des Ordens.
- ECOM (Emergency Corps of the Order of Malta) – Internationale Einsatzorganisation mit kurzer Reaktionszeit für Katastropheneinsätze.
- CIOMAL (Comité International de l'Ordre de Malte) – Internationales Komitee des Ordens für Leprahilfe und zur Betreuung AIDS-kranker Schwangerer.

Geschichte des Malteser Ordens



1099

–

1999

900

Jahre

Helfen

aus dem

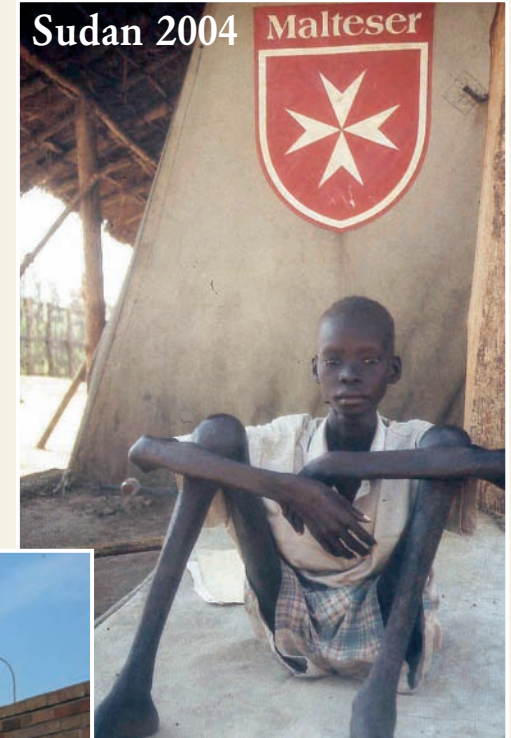
Glauben

Malteser – weltweit

Erdbeben im Iran 2003



Sudan 2004 Malteser



Irak 2003



Hilfe in Krisen
und Katastrophen
(Beispiele)



1099

–

1999

900

***Jahre
Helfen
aus dem
Glauben***

Malteser – langfristige Hilfe

- Hospize (Betreuung Sterbender)
- Altenhilfe
- Behinderteneinrichtungen
- Hilfe für Obdachlose
- Hilfe für Drogenabhängige
- Hilfe für Straßenkinder
- Flüchtlingshilfe



1099

–

1999

900

Jahre

Helfen

aus dem

Glauben

Malteser Krankenhaus in Bethlehem seit 1990

- einziges geburtshilfliches und gynäkologisches Krankenhaus für ein Einzugsgebiet von 130.000 Menschen
- 90 qualifizierte einheimische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betreuen die Patientinnen
- 37 Betten, Intensivstation für Neugeborene mit 10 Plätzen
- 4 Außenstationen im Umkreis von 50 km um Bethlehem
- mehr als 29.000 Geburten seit der Eröffnung 1990
- rund 2.000 Entbindungen und 14.000 Konsultationen pro Jahr



Zahlen: Stand 2003



1099

–

1999

900

*Jahre
Helfen
aus dem
Glauben*

Mitglieder des Malteser Ordens

(Souveräner Ritterorden vom Hospital des Hl. Johannes in Jerusalem
genannt von Rhodos genannt von Malta)

Professritter (1. Stand):

- Mönche im Sinne des Kirchenrechts, d.h. mit Gelübde (Profess) der Armut, des Gehorsams und der Ehelosigkeit sowie die Profess-Konventualkapläne
- begründen den kirchenrechtlichen Status der Malteser als katholischer Laienorden
- aus ihrem Kreis wird der Großmeister und dessen Stellvertreter, der Groß-Komtur, gewählt

Oboedienzritter/-damen (2. Stand):

- versprechen (Promess) dem Orden gegenüber Gehorsam und Verfügbarkeit für seine Belange (oboedire = gehorchen)
- verpflichten sich zu jährlichen Exerzitien und geistlichen Übungen
- sind in der Regel besonders engagiert für den Malteser Orden
- können in den Souveränen Rat, die Regierung des Ordens, gewählt werden

Ehren- und Devotionsritter/-damen (3. Stand):

- keine Gelübde, keine engere Verpflichtung und Bindung an den Orden
- versprechen, im Geist des Ordens und gemäß der katholischen Kirche zu leben, sind ehrenamtlich in den Werken des Ordens aktiv
- sechs Kategorien:
 - a) Ehren- und Devotions-Ritter und -Damen
 - b) Ehren-Konventualkapläne
 - c) Gratial- und Devotions-Ritter und -Damen
 - d) Magistralkapläne
 - e) Magistral-Ritter und -Damen
 - f) Devotions-Donaten und -Donatinnen

Geschichte des Malteser Ordens



1099

–

1999

900

Jahre

Helfen

aus dem

Glauben

Malteser heute – Gemeinschaft seit 900 Jahren

